

## MANUSKRIFT

**Im schönen Oberammergau besuchen Kurt und Tobi den Bildhauermeister Leonhard Höldrich. Hier erfahren sie viel über die Kunst der Holzschnitzerei und dürfen sogar selbst Hand anlegen.**

### **KURT:**

Yo! Wir sind in Oberammergau, mitten in den Bergen, eine Stunde Autofahrt von München entfernt.

### **TOBI:**

Ganz genau. Ein sehr schöner Ort hier, und wir stehen hier vor dem Laden von Leonhard Höldrich, ein echter **Bildhauermeister** und Holzschnitzer **von der alten Schule**, und da gehen wir jetzt rein.

### **KURT:**

So, hallo. **Servus!**

### **LEONHARD HÖLDRICH:**

Servus!

### **KURT:**

Sie sind also der Herr Höldrich?!

### **LEONHARD HÖLDRICH:**

Leonhard. Ja, genau.

### **TOBI:**

Und das ist **grad** Ihr neuestes **Werk**, oder ...

### **LEONHARD HÖLDRICH:**

Das ist mein neuestes Werk. Das heißt, mein neuester Auftrag, wo für eine Kirche in Rom entsteht.

### **TOBI:**

Ah, okay!

### **LEONHARD HÖLDRICH:**

Ich muss da drei so große, so große **Tafeln** machen ...

### **TOBI:**

Bestimmt richtig viel Arbeit, oder?

# Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 47: HOLZ UND HANDWERK

**LEONHARD HÖLDRICH:**

Vier, fünf Wochen.

**TOBI:**

Okay. Sie machen das ja bestimmt schon viele, viele Jahre, und wir haben **wahnsinnig** viele schöne **Skulpturen** hier. Können Sie sagen, wie viele Sie in Ihrem Leben schon gemacht haben?

**LEONHARD HÖLDRICH:**

Hundert! Es sind halt sehr viele kleine Krippenfiguren. Bei **Krippen** ist das, was, was immer **am besten zieht**, da hat man dann doch 'nen relativ großen **Kundenstamm**.

**KURT:**

Kaufen das hauptsächlich Touristen, oder sind es **Einheimische**?

**LEONHARD HÖLDRICH:**

Touristen. Die kommen zum Teil **speziell** her, oder mittlerweile **geht's** halt auch **über** Internet.

**TOBI:**

Was sind das eigentlich für Werkzeuge, die Sie da benutzen?

**LEONHARD HÖLDRICH:**

**Schnitzeisen** und, und **Schlägel**. Das ist eine von den größeren, und da gibt's auch **bis zu** einem Millimeter breite, ganz kleine, für **Minidetail** ... Das sind die ganz kleinen zum Beispiel.

**KURT:**

Beim großen, das **schaut** immer so 'n bisschen **grob aus**, aber hier sieht man schon, da braucht man sehr viel **Feingefühl** dafür.

**LEONHARD HÖLDRICH:**

Das ist richtig.

**KURT:**

Sie machen alles alleine hier. Also, Sie **schmeißen den Laden** einerseits, Sie müssen ja **sich** auch **um** den Verkauf **kümmern** und sind aber **nebenbei** hier in der **Werkstatt**.

**LEONHARD HÖLDRICH:**

Das ist richtig, ja.

# Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 47: HOLZ UND HANDWERK

**KURT:**

Sie sind Bildhauermeister. Liegt das in der Tradition der Familie?

**LEONHARD HÖLDRICH:**

Ich bin der zweite. Mein Vater hat begonnen nach dem **Krieg**, und mein Sohn ist der dritte in der Familie. Meine Frau macht **Vergoldearbeiten** und so was. Allerdings braucht man auch **Dekoartikel** und andere Sachen und **Zukäufe**. Nur mit dem eigenen Handwerk wird's schwierig, weil jedes Teil **braucht seine Zeit** ... und nicht jeder Preis ist **durchsetzbar**.

**KURT:**

Würden Sie uns so ein, zwei **Handgriffe** zeigen, wo wir auch mal irgendwie so ausprobieren können, ohne dass wir die Finger verlieren?

**LEONHARD HÖLDRICH:**

Die Finger sind sehr nah am Werkzeug.

**KURT:**

Ja, **siehste**. Das hat auch schon Struktur. Man sieht, ich **hab Talent**. Das gibt dann 'nen **Haufen** Holz wie da unten.

So, fertig. Was sagen Sie?

**LEONHARD HÖLDRICH:**

Prima!

**KURT:**

Talent, oder?

**LEONHARD HÖLDRICH:**

Talent.

**KURT:**

Stellen Sie mich ein?

**LEONHARD HÖLDRICH:**

Braucht noch **Probezeit**.

**KURT:**

Okay. Dann nehm ich das für meine Mama mit. Tschüss, bis bald.

## GLOSSAR

**Bildhauer, -/Bildhauerin, -nen** – jemand, der aus Holz oder Stein Kunstwerke, Figuren o. Ä. macht

**Meister, -/Meisterin, -nen** – der höchste Ausbildungsabschluss eines Handwerkers (z. B. eines Bäckers), der ihm erlaubt, einen eigenen Betrieb zu leiten und andere Menschen auszubilden

**Holzschnitzerei** (f., nur Singular) – hier: die Technik, mit der man aus Holz mit einem speziellen Messer eine Figur macht (Person: der Holzschnitzer/die Holzschnitzerin)

**selbst Hand anlegen** – etwas selbst machen; etwas selbst versuchen

**von der alten Schule sein** – umgangssprachlich für: etwas so machen, wie es schon immer gemacht wurde; traditionell arbeiten

**servus** (bairisch) – Gruß zur Begrüßung und zum Abschied

**grad** – kurz für: gerade; im Moment

**Werk, -e** (n.) – hier: die künstlerische Arbeit; das Kunstwerk

**Tafel, -n** (f.) – hier: ein dickes Brett, aus dem Figuren herausgearbeitet werden

**wahnsinnig** – hier umgangssprachlich für: sehr

**Skulptur, -en** (f.) – eine Figur, die von einem Künstler aus einem festen Material (z. B. Holz oder Stein) herausgearbeitet wurde

**Krippe, -n** (f.) – die Szene von Jesu Geburt, die in Form von Holzfiguren dargestellt ist

**am besten ziehen** – umgangssprachlich für: den größten Erfolg haben

**Kundenstamm, -stämme** (m.) – die Menschen, die immer wieder in einem bestimmten Geschäft einkaufen

**Einheimische, -n** (m./f.) – jemand, der aus einem Ort kommt oder dort schon länger lebt

**speziell** – hier: extra

# Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 47: HOLZ UND HANDWERK

**über etwas gehen, etwas geht über etwas** – gemeint ist hier: auf eine bestimmte Art und Weise funktionieren/ablaufen

**Schnitzeisen**, - (n.) – ein Werkzeug, das zur → Holzschnitzerei benötigt wird; eine Art Messer

**Schlägel**, - (m.) – hier: ein Werkzeug, das zur → Holzschnitzerei benötigt wird; eine Art Hammer

**bis zu (eine Zahl)** – kleiner als oder genauso viel wie (eine Zahl)

**Minidetail**, -s (n.) – die kleine Einzelheit

**aus|schauen** (süddeutsch) – aussehen

**grob** – nicht fein; hier auch: noch nicht deutlich erkennbar

**Feingefühl** (n., nur Singular) – hier: die Fähigkeit, mit sehr feinen Dingen zu arbeiten; auch: die Fähigkeit, sehr gefühlvoll mit Menschen umzugehen

**den Laden schmeißen** – hier umgangssprachlich für: ein Geschäft führen

**sich um etwas kümmern** – hier: etwas als Aufgabe haben

**nebenbei** – hier: außerdem

**Werkstatt**, -stätten (f.) – hier: der Raum, in dem ein Handwerker oder Künstler arbeitet

**Krieg** (m., hier nur Singular) – gemeint ist: der Zweite Weltkrieg

**Vergoldearbeit**, -en (f.) – die Tätigkeit, bei der man etwas mit einer dünnen Goldschicht überzieht oder mit Goldfarbe bemalt

**Dekoartikel**, - (m.) – kurz für: Dekorationsartikel; ein Gegenstand, den man zur Verschönerung der Wohnung o. Ä. benutzt

**Zukauf**, -käufe (m.) – hier: etwas, das der Handwerker nicht selbst herstellt, sondern selbst kauft, um es in seinem Laden zu verkaufen

**seine Zeit brauchen, etwas braucht seine Zeit** – etwas dauert eine relativ lange Zeit, bis etwas fertig ist

# Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 47: HOLZ UND HANDWERK

**durchsetzbar** – hier: möglich; so, dass die Kunden es akzeptieren

**Handgriff, -e** (m.) – hier: der Arbeitsschritt; die Tätigkeit

**siehste** – umgangssprachlich für: siehst du

**Talent, -e** (n.) – die Begabung; die besondere Fähigkeit

**Haufen, -** (m.) – hier umgangssprachlich für: die große Menge

**Probezeit, -en** (f.) – die bestimmte Zeit (z. B. ein halbes Jahr), die jemand erst einmal in einer Firma arbeiten muss, bevor er fest eingestellt wird